

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 20/041/2019**

**öffentlich**

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 28.10.2019 Az.: 20-32/Be
----------------------------------------------------------	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	14.11.2019	Beschluss

#### Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Ratinger Weststrecke

- |                             |                             |                                          |                                                             |
|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkung      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein            | <input checked="" type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen            |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen            |
| Auswirkung auf Kennzahlen   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen            |

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie „Ratinger Weststrecke“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Projektbeteiligten die weiteren Verfahrensschritte zur Realisierung der Ratinger Weststrecke zu prüfen und voranzutreiben.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 28.10.2019 Az.: 20-32/Be
----------------------------------------------------------	------------------------------------

## Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Ratinger Weststrecke

### Anlass der Vorlage:

Die fortdauernden Bemühungen des Kreises Mettmann und des RegioNetzWerks (die Ratinger Weststrecke ist dort als Leitprojekt verankert) mündeten im Herbst 2018 in der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie durch die Projektpartner (Kreis ME, Städte Düsseldorf, Duisburg und Ratingen) im engen Schulterschluss mit dem VRR (als Projektkoordinator). Darin wird das Vorhaben auf seinen volkswirtschaftlichen Nutzen hin gutachterlich untersucht.

### Sachverhaltsdarstellung:

Am 24.09.2019 präsentierten die beauftragten Gutachter beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in Gelsenkirchen allen am Projekt „Ratinger Weststrecke“ beteiligten Kooperationspartnern – dem Kreis Mettmann sowie den Städten Duisburg, Düsseldorf und Ratingen – die Ergebnisse der gemeinsam in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie. Die Verwaltung hatte noch am selben Tag die Mitglieder des ÖPNV-Ausschusses, die regionalpolitischen Sprecher des Kreises Mettmann im RegioNetzWerk sowie die Vertreter des Kreises im Landtag über das positive Ergebnis informiert.

Nach Ansicht der Gutachter lohnt es sich, die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen zur Reaktivierung der Strecke umzusetzen. Auch ein späterer Betrieb mit Fahrzeugen des Schienenpersonennahverkehrs ist volkswirtschaftlich sinnvoll. Zudem bewerteten die Gutachter das Projekt als ein baulich machbares sowie finanzierbares Vorhaben, das neben dem verkehrlichen Nutzen einen wesentlichen Beitrag leisten kann, weitere Verkehre von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Verbunden mit den Zielsetzungen der Kooperationspartner des RegioNetzWerks ist das Projekt ein positives Beispiel für regionale Zusammenarbeit sowie ein ganzheitliches Denken von Siedlungsentwicklung und Mobilität.

Die Gutachter stellten vier verschiedene Planfälle vor, die allesamt einen positiven Kosten-Nutzen-Indikator (Werte zwischen 1,2 und 1,8) aufweisen. Eine positive Kosten-Nutzen-Bewertung (Wert > 1) ist Voraussetzung, um für ÖPNV-Investitionsvorhaben wie die Reaktivierung der Ratinger Weststrecke Fördermittel erhalten zu können. Aufgrund der positiven Untersuchungsergebnisse werden die Kooperationspartner die weitere Projektentwicklung mit Nachdruck weiterverfolgen.

Als nächstes ist eine Standardisierte Bewertung durchzuführen, um die Aufnahme der Ratinger Weststrecke in den ÖPNV-Bedarfsplan zu erreichen. Hierfür gilt es zunächst, die dadurch entstehenden Planungskosten abzuschätzen. Zudem hat die Verwaltung bereits erste Gespräche mit Landesvertretern geführt, um für eine landesseitige Unterstützung zu werben.

Herr Dammann vom VRR wird die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Ratinger Weststrecke“ dem Ausschuss im Rahmen eines Vortrages präsentieren, das weitere Vorgehen skizzieren und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Noch nicht zu übersehen